

Multifunktionale Flächennutzung: Stadt Syke (StadtKlimaExWoSt-Modellprojekt) Nutzung eines Parkplatzes als Notentwässerungsfläche

Die Stadt Syke hat auf einer zentralen Fläche im Zentrum einen Parkplatz genehmigt unter der Voraussetzung, dass seine Fläche bei einem drohenden Hochwasser zur Notentwässerung genutzt werden darf. Eigentümer des Parkplatzes ist die Kreissparkasse Syke, welche auf den Bau des Parkplatzes angewiesen war und aus diesem Grund der Festsetzung zur Nutzung als temporäre Retentionsfläche zugestimmt hat. Ein Vorteil der Fläche liegt darin, dass der Pegel an dieser Stelle selbst bei starken Niederschlägen nur sehr langsam steigt, wodurch in der Regel genügend Zeit zur Verfügung steht, die Fahrzeugbesitzer der abgestellten PKWs vor einem drohenden Hochwasser zu warnen.



Abbildung 5: Parkplatz Stadtzentrum Syke

Die Festsetzung als temporäre Retentionsfläche begründete die Stadt mit dem Umstand, dass der Parkplatz welcher an den Flusslauf der Hache angrenzt, in einem gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebiet liegt, wie der nachfolgende Auszug aus der Begründung des Bebauungsplans zeigt: *"Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erfasst im Norden ein gesetzlich festgelegtes Überschwemmungsgebiet. Die Grenze des Überschwemmungsgebietes der Hache wurde 1913 aufgrund von örtlichen Beobachtungen festgelegt. Beim Hochwasser (HW) im Herbst 1998 wurden aufgrund örtlicher Bestandsaufnahmen abweichende HW-Grenzen festgestellt, teilweise lagen Flächen im Überschwemmungsgebiet hochwasserfrei. Der Grund sind Geländeaufhöhungen bei der Anlage der Freiflächen im Hachepark"* (Stadt Syke: B-Plan 25 (3/36)).

Hieraus wurde für das Teilgebiet MK 2 abgeleitet, dass hier zwar eine Anlage von Parkplatzflächen möglich ist, diese allerdings bei einer Hochwassergefährdung zeitweise überschwemmt werden können:

"Die Entwässerung der geplanten Bebauung im Teilgebiet MK 2, direkt an der Straße, erfolgt durch Mulden / Versickerung in der Fläche zwischen MK 2 und Kleinbahn. Ein Hochwasserüberlauf in den Erlenbruchwald und den Bahnseitengraben ist möglich.

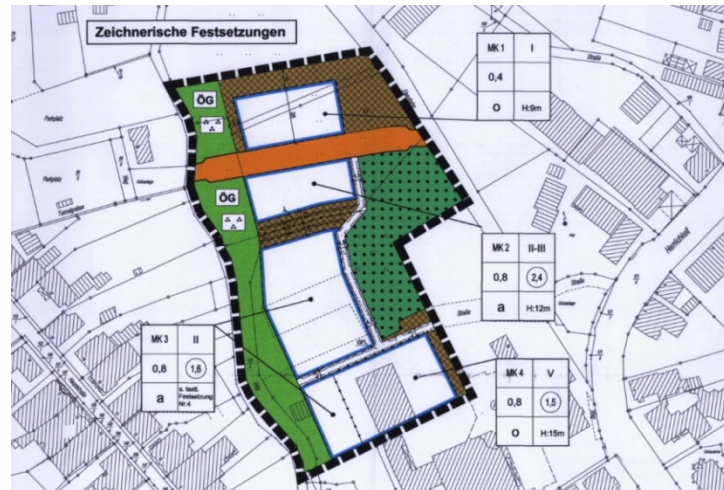


Abbildung: 6: Bebauungsplan Nr. 25 (3/36) "Im Hachetal – nördlich des Mühlendamms" (Parkplatz)

Die Oberflächenentwässerung der nach Süden anschließenden Teilfläche von MK 2 erfolgt oberirdisch durch Verrieselung nach Osten in den Erlenbruchwald. Für diesen Bereich müssen hochwasserschützende Maßnahmen vorgesehen werden. Bei einer möglichen Anlage von Parkplatzflächen in dieser Teilfläche sollen diese auf vorhandenem Geländeneiveau gelegt werden, so dass eine zeitweise Überschwemmung der Flächen möglich ist" (Stadt Syke: B-Plan 25 (3/36)).

Durch die Festsetzung ist gesichert, dass der Hache bei einem Hochwasser genügend Raum zur Verfügung steht, wodurch sich das Risiko von Hochwasserschäden an Gebäuden oder Infrastruktureinrichtungen im Zentrum minimieren lässt.

Stand des Verfahrens:

Der B-Plan 25 (3/36) mit den hier genannten Festsetzungen ist im Jahr 2002 beschlossen worden und in Kraft getreten.

Ansprechpartner:	
Stadt Syke	Hinrich-Hanno-Platz 1
Herr Rolf Kück	28857 Syke
Rathaus Syke (Stadtverwaltung)	(04242) 164 411
	Rolf.Kueck@syke.de